



Bundesrat, Raum 1.088
Leipziger Straße 3-4
10117 Berlin

Tagungsort

Ansprechpartner für Teilnehmer

Lioba Diehl 06232/654-226
Edith Göring 06232/654-269
Fax 06232/654-488
E-Mail: tagungssekretariat@dhv-speyer.de
<http://www.dhv-speyer.de/Weiterbildung/Jahresprogramm.htm>

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis spätestens zum 29. September 2011 per E-Mail, Fax oder übers Internet bei uns an. Aus räumlichen Gründen muss die Teilnehmerzahl begrenzt werden. Anmeldungen können daher nur in der zeitlichen Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt werden.

Tagungsbeitrag

Für Teilnehmer aus dem Bereich der unmittelbaren Verwaltung unserer Träger werden 295 Euro berechnet. Sonstige Teilnehmer bezahlen 350 Euro. Die Rechnung senden wir nach Beendigung der Veranstaltung gegebenenfalls an den Kostenträger. Abmeldungen werden schriftlich erbeten. Bei Abmeldungen vor Anmeldeschluss wird kein Beitrag erhoben. Erfolgt die Abmeldung später bzw. erscheint die Teilnehmerin oder der Teilnehmer nicht, ist der volle Beitrag zu zahlen. Die Stornokosten entfallen, wenn Sie eine Ersatzkandidatin bzw. einen Ersatzkandidaten benennen.

Übernachtung

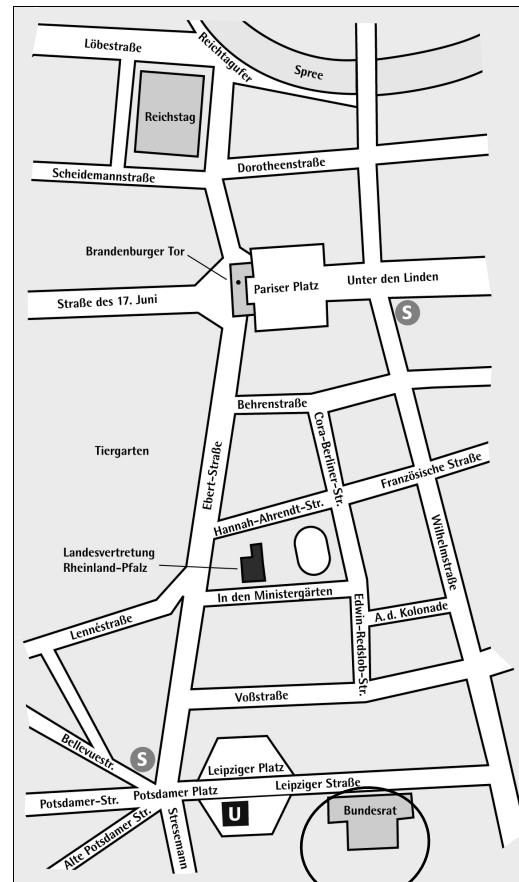
Der Teilnehmerbeitrag enthält keine Kosten für Unterkunft und Verpflegung.

Call Center Berliner Tourist Center: Reservierung unter Telefon: 030-250025 (montags bis sonntags: 8-19 Uhr)
Hotel Reservation Service (zentrale Reservierung unter www.hrs.de und Telefon: 0221-2077600 (montags bis freitags: 7-24 Uhr; samstags/sonntags, feiertags: 8-20 Uhr)

Speicherung der Daten

Die für die Organisation der Veranstaltung notwendigen personenbezogenen Daten werden maschinell verarbeitet und gespeichert. Mit der Anmeldung erklären Sie hierzu Ihr Einverständnis.

Anfahrtsskizze



Hausanschrift:

Leipziger Straße 3-4
10117 Berlin

Sitz des Bundesrates ist seit August 2000 das ehemalige Preußische Herrenhaus - im Zentrum von Berlin, ganz in der Nähe des Potsdamer Platzes.

Verkehrsverbindung:

- U-Bhf Potsdamer Platz (U2)
- Kochstraße (U6)
- S-Bhf Potsdamer Platz / Anhalter Bahnhof (S1, S2, S25)
- Bus 129, 248, 341

Berliner Stadtplan:

Im Internet unter www.berlin.de mit Straßenverzeichnis, aktuellen Infos zu Kultur, Veranstaltungen, Gastronomie.



3. Forum Gesetzgebung Sachverständige Rechtsetzung

**27. und 28. Oktober 2011
im Bundesrat in Berlin**

Wissenschaftliche Leitung:
Prof. Dr. Sabine Kropp

Prof. Dr. Dr. h.c. Karl-Peter Sommermann

Programm

Das Rechtsetzung, insbesondere Gesetzgebung, sachverständig zu erfolgen hat, ist Mindestvoraussetzung rationalen Staatshandelns. Doch woher beziehen die Rechtsetzungsorte den notwendigen Sachverstand? Welche Rolle spielen Sachverständige, Enquetekommissionen, Verbände und nicht zuletzt die Partizipation der Bürger?

Das Forum will die Quellen „sachverständiger Rechtsetzung“ offenlegen und dabei der grundsätzlichen Frage nachgehen, wie in stark durch spezifischen Sachverstand geprägten Bereichen die demokratische Kontrolle und Verantwortung gewahrt und gegebenenfalls neue Verfahren der Verknüpfung sachverständiger Meinungs- und demokratischer Willensbildung entwickelt werden können.

Donnerstag, 27. Oktober 2011

09.00 Uhr **Begrüßung und Einführung**

Gert Schmitt
Direktor des Bundesrates, Berlin
Prof. Dr. Sabine Kropp
Lehrstuhl für Politikwissenschaft,
Deutsche Hochschule für
Verwaltungswissenschaften Speyer

09.20 Uhr **Rationalität der parlamentarischen Rechtsetzung**

Prof. Dr. Bernd Grzeszick, LL.M.
Direktor des Instituts für Staatsrecht,
Verfassungslehre und Rechtsphilosophie
Universität Heidelberg

Diskussion

10.20 Uhr Kaffeepause

10.45 Uhr **Die Organisation des Sachverstands im Parlament**

*Fachstrukturen und Wissenschaftliche
Dienste im Bundestag*
Prof. Dr. Ulrich Schöler, Ministerialdirektor
Leiter der Abteilung Wissenschaft und
Außenbeziehungen, Deutscher Bundestag,
Berlin

12.30 Uhr

14.00 Uhr

Enquete-Kommissionen

Michael Müller, Parl. Staatssekretär a.D.
Sachverständiger der Enquete-Kommission
„Wachstum, Wohlstand, Lebensqualität“,
Deutscher Bundestag, Berlin

Der Bundesrat und die Rolle der Länder

Dr. Michael Wisser
Verkehr- und Wirtschaftsausschuss,
Bundesrat, Berlin

Diskussion

Mittagspause

Die Organisation des Sachverstands in der Exekutive

Regieren und Politikberatung

Dr. Göttrik Wewer, Staatssekretär a.D.
Deutsche Post Consult GmbH, Bonn

Ewiger Zweiter? Asymmetrien zwischen Parlament und Ministerialbürokratie

Prof. Dr. Suzanne S. Schüttemeyer
Lehrbereich Regierungslehre und Policy-
forschung, Martin-Luther-Universität
Halle-Wittenberg

Diskussion

15.45 Uhr

16.00 Uhr

Kaffeepause

Die Nutzung externen Sachverstands: Effektivitätssteigerung oder Gemeinwohl- gefährdung?

Wissenschaftliche Beiräte und Politikberatung

Dr. Armin Jungbluth, Ministerialrat
Bundesministerium für Wirtschaft und
Technologie, Berlin

Lobbyismus und Verbändebeteiligung

Rechtsanwalt *Stefan Gräf*,
Leiter der Stabsabteilung Politik der
Kassenärztlichen Bundesvereinigung, Berlin

Einschaltung von Anwaltskanzleien in Rechtsetzungsverfahren

Rechtsanwalt *Prof. Dr. Thomas Mayen*
Dolde Mayen & Partner, Stuttgart/Bonn

Diskussion

17.45 Uhr

19.00 Uhr

Aperitif

Gelegenheit zum gemeinsamen Abendessen

Freitag, 28. Oktober 2011

09.00 Uhr **Der Bürger als Experte in Rechtsetzungsprozessen**

Wie weit reicht der Sachverstand der Bürger?

Prof. Dr. Jürgen Maier
Institut für Sozialwissenschaften
Universität Koblenz-Landau

*Erfahrungen mit Bürgerbeteiligungen in
der Schweiz*

Dr. Albert E. Hofmeister

Eidg. Departement für Verteidigung,
Bevölkerungsschutz und Sport, Bern

Diskussion

10.30 Uhr Kaffeepause

11.00 Uhr **Wissensbasierte Rechtsetzung in der EU**

Dr. Kirsten Scholl, Ministerialrätin
Bundesministerium für Wirtschaft und
Technologie, Berlin

Diskussion

12.00 Uhr **Zusammenfassung und Schlusswort**

Prof. Dr. Sabine Kropp
Lehrstuhl für Politikwissenschaft

Prof. Dr. Dr. h.c. Karl-Peter Sommermann
Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Staatslehre
und Rechtsvergleichung
Deutsche Hochschule für
Verwaltungswissenschaften Speyer

12.30 Uhr **Ende der Veranstaltung**